

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bochum
Frau Dr. Ottilie Scholz

Altes Postgebäude
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296
Fax: (0234) 910 - 1297
email: linksfraktion@bochum.de
www.linksfraktion-bochum.de

Bochum, den 5.2.2009

Anfrage

zur Sitzung des Schulausschusses am 10.2.2009

Erfolg der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen an den Berufskollegs in der Stadt Bochum

An den Berufskollegs des Landes NRW und damit auch in der Stadt Bochum ist in den vergangenen Jahrzehnten der Anteil der SchülerInnen, die in vollzeitschulischen Bildungsgängen an den Berufskollegs beschult werden, im Vergleich zu den SchülerInnen, die im Rahmen der dualen Ausbildung die Berufskollegs besuchen, stark angestiegen. Vor diesem Hintergrund fragt DIE LINKE im Rat:

1. Wie hoch ist der Anteil der Lehrerstunden an den gesamten Lehrerstunden, die in den Bildungsgängen eingesetzt werden, in denen der höchste Bildungsgangabschluss die Fachoberschulreife ist?
2. Wie hoch ist der Anteil der Lehrerstunden in den Bildungsgängen, die einen höheren Bildungsgangabschluss als die Fachoberschulreife zum Ziel haben?

Wir bitten folgende Daten für die jeweiligen Bildungsgänge einzeln zu ermitteln, einmal auf der Ebene der einzelnen Berufskollegs und jeweils zusammengefasst für die gesamte Stadt Bochum (die Daten sind jeweils als absolute Zahlen und als Prozentangaben anzugeben):

3. Wie viel SchülerInnen haben zu Beginn des Schuljahres in den einzelnen Bildungsgängen angefangen?
4. Wie viel SchülerInnen haben das Bildungsgangziel in der nach Lehrplan vorgesehenen Zeit erreicht?
5. Wie viel SchülerInnen haben das Bildungsgangziel erreicht, haben aber mindest ein Schuljahr länger benötigt, als nach Lehrplan vorgesehen?
6. Wie viel SchülerInnen haben das vorgesehene Bildungsgangziel nicht erreicht?

Jeweils geteilt nach den Bereichen – technische Berufskollegs, kaufmännische Berufskollegs und Berufskollegs aus den Bereichen Gesundheit und Erziehung - zusammengefasst sind für die Berufskollegs bitte folgende Daten zu erheben (für die letzten fünf Schuljahre – als absolute Zahlen und in Prozent):

7. Wie viel SchülerInnen haben in den jeweiligen Schuljahren nicht das vorgesehene Bildungsgangziel erreicht? (Bitte diese Daten getrennt angeben für die vollzeitschulischen Bildungsgänge, die maximal bis zur Fachoberschulreife führen können, die vollzeitschulischen Bildungsgänge, die zu einem höheren Bildungsgangabschluss führen können als die Fachoberschulreife und für die dualen Bildungsgänge.)

Darüber hinaus fragen wir:

8. Liegen der Verwaltung Zahlen darüber vor, in wie vielen Fällen ein erfolgreicher Übergang in eine duale Ausbildung oder in den ersten Arbeitsmarkt erfolgte?

Für die Fraktion

Anna-Lena Orlowski